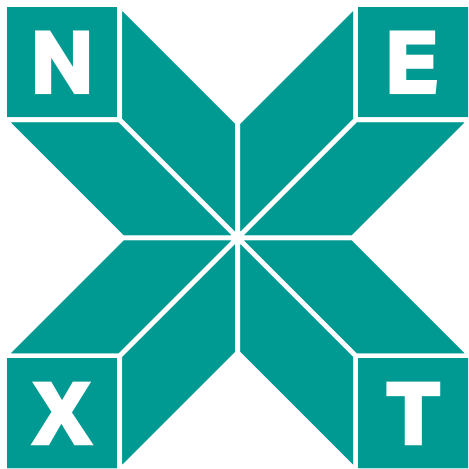




2019

Strategie NEXT LEVEL: ein neues Kapitel für GESCO

Im Geschäftsjahr 2018 / 2019 haben Vorstand und Aufsichtsrat der GESCO AG die Strategie „NEXT LEVEL“ erarbeitet und verabschiedet. Ausgehend von einer gemeinsam entwickelten Vision für GESCO als Gruppe von „Hidden Champions“ definiert die Strategie wesentliche Weichenstellungen für die strategische und operative Weiterentwicklung der GESCO-Gruppe in den kommenden Jahren.



Anspruch

Die Strategie NEXT LEVEL schlägt zum 30jährigen Jubiläum von GESCO ein neues Kapitel in der Unternehmensentwicklung auf.

Portfolio-Architektur

NEXT LEVEL definiert ein ausgewogenes und widerstandsfähiges Zielfortfolio mit drei Anker-Beteiligungen und einer Reihe von Basis-Beteiligungen mit substantieller Größe.

Hidden Champions

NEXT LEVEL entwickelt unter dem Anspruch „Hidden Champions“ die Unternehmen der Gruppe im Rahmen von Excellence-Programmen weiter, um ihr Wachstum zu fördern und ihre Effizienz zu steigern.

Ziele

Im Ergebnis sollen die Unternehmen 3 % über ihrem jeweiligen Markt wachsen und den Umsatz pro Mitarbeiter um 3 % jährlich steigern. Die Ziel-EBIT-Marge über den Konjunkturzyklus sieht GESCO bei 8 % bis 10 %.

Der Halbjahreszeitraum des Rumpfgeschäftsjahres 2019 im Überblick

- Hauptversammlung beschließt Umstellung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr
- Wirtschaftliche Abschwächung führt zu Nachfragerückgang
- Ergebnis deutlich rückläufig
- Ausblick für das gesamte Rumpfgeschäftsjahr reduziert
- Strategie NEXT LEVEL in Umsetzung

GESCO-Konzern auf einen Blick

Wesentliche Kennzahlen des GESCO-Konzerns für den Halbjahreszeitraum des Rumpfgeschäftsjahres 2019

01.04. – 30.09.		I. Halbjahr 2019	I. Halbjahr 2018 angepasst	Veränderung
Auftragseingang	T€	280.228	306.179	- 8,5 %
Umsatz	T€	290.826	283.757	2,5 %
EBITDA	T€	28.961	33.948	- 14,7 %
EBIT	T€	15.362	22.276	- 31,0 %
Ergebnis vor Steuern	T€	13.732	21.198	- 35,2 %
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	T€	8.161	12.111	- 32,6 %
Ergebnis je Aktie nach IFRS	€	0,75	1,12	- 32,6 %
Mitarbeiter	Anzahl	2.734	2.669	2,4 %

Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die diesjährige Hauptversammlung hat beschlossen, das Geschäftsjahr der GESCO AG, das bislang vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres verlief, dem Kalenderjahr anzugleichen. Somit bildet das laufende Geschäftsjahr 2019 ein neunmonatiges Rumpfgeschäftsjahr, das am 31. Dezember 2019 endet. Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht umfasst dementsprechend die Monate April bis September 2019. In diesem Zeitraum hat sich das Umfeld in der Investitionsgüterindustrie zunehmend eingetrübt. So hat der VDMA seine Prognose für die Produktionsentwicklung 2019 reduziert und erwartet einen Rückgang von 2 % statt eines Wachstums von 1 %. Handelskrieg und Brexit erhöhen die Unsicherheit und senken damit die Investitionsneigung der Unternehmen. Zudem ist das Automotive-Umfeld weiterhin durch hohe Unsicherheit und massive Investitionszurückhaltung geprägt.

Diesen Rahmenbedingungen kann sich auch die GESCO-Gruppe nicht entziehen. Das ausgesprochen schwierige Automotive-Umfeld belastet insbesondere das Segment Mobilitäts-Technologie, aber auch diejenigen Unternehmen des Segments Produktionsprozess-Technologie, die Investitionsgüter für die Automobil- und Zulieferindustrie anbieten. Im Segment Ressourcen-Technologie macht sich der Rückgang der Investitionsgüterindustrie bemerkbar, was auf der Ergebnisseite umso stärker ausfällt, als das Vorjahr noch von einer Sonderkonjunktur mit überdurchschnittlich hohen Margen geprägt war. Das Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie hingegen erweist sich in der Breite als vergleichsweise robust.

Alles in allem sind die Perspektiven für das Rumpfgeschäftsjahr damit schlechter als ursprünglich angenommen und der Margendruck hat sich weiter verstärkt. Daher haben wir mit unserer Ad-hoc-Mitteilung vom 4. November 2019 den Ausblick für den Umsatz und insbesondere für das Ergebnis reduziert.

Erfreulich hingegen entwickelt sich der jüngste Zugang zur GESCO-Gruppe, die im Vorjahr erworbene Sommer & Strassburger GmbH & Co. KG. Ihre Integration ist abgeschlossen und das Management-Team arbeitet gemeinsam mit den Spezialisten der GESCO AG intensiv an der Weiterentwicklung des Unternehmens. Sommer & Strassburger generiert weiterhin eine stabile Nachfrage in Märkten wie Pharma, Wasser und Lebensmittel, erwartet gegenüber dem Vorjahr steigende Umsätze und trägt zur Stabilisierung des Segments Produktionsprozess-Technologie bei.

Wie agieren wir in diesem herausfordernden Umfeld? Angesichts der eingetrübten Konjunktur im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Automobilindustrie haben wir bei den betroffenen Tochtergesellschaften die geplanten Investitionen auf den Prüfstand gestellt, einige Maßnahmen ausgesetzt oder ganz gestrichen. Andererseits investieren wir dort, wo wir mittelfristig klare Perspektiven sehen, antizyklisch weiterhin in Wachstum. Wir haben

Leiharbeitsverhältnisse angepasst und in einigen Tochtergesellschaften temporär Kurzarbeit eingeführt. Bei denjenigen Unternehmen, die von einer erkennbar länger anhaltenden Nachfrageschwäche betroffen sind, reduzieren wir Personal, ohne dabei die langfristige Wettbewerbsfähigkeit zu gefährden.

Sofern möglich, unterstützen Unternehmen mit Unterauslastung diejenigen Schwestergesellschaften mit vollen Auftragsbüchern, beispielsweise in der Konstruktion oder der Montage. Darin sehen wir eine gute Möglichkeit, Know-how in der Gruppe zu bewahren. Einige Unternehmen nutzen die Phase geringerer Auslastung, um ihre Mitarbeiter weiter zu qualifizieren oder auch abteilungsübergreifend Kompetenz aufzubauen.

Unabhängig von der aktuellen wirtschaftlichen Lage arbeiten wir intensiv an der Umsetzung unserer Strategie NEXT LEVEL. In den zurückliegenden Monaten haben wir bei mehreren Tochtergesellschaften weitere Workshops zur Geschäftsmodellanalyse, zur Stärkung der operativen Exzellenz und zur aktiven Entwicklung von Marktauftritt und Produktportfolio durchgeführt. Erste konkrete Maßnahmen sind abgeleitet und in Umsetzung.

Abschließend ein Wort zur Aktie. Der deutliche Kursrückgang seit Jahresanfang wie auch seit Beginn des Geschäftsjahres ist enttäuschend. Unsere Benchmark SDAX haben wir damit ganz klar verfehlt. Wir setzen alles daran, aktiv gegenzusteuern und mit NEXT LEVEL die Weichen für bessere Ergebnisse und stärkeres Wachstum zu stellen.

Wuppertal, November 2019



Ralph Rumberg (CEO)



Kerstin Müller-Kirchhofs (CFO)

Konzernzwischenlagebericht

Umstellung des Geschäftsjahres

Die Hauptversammlung am 29. August 2019 hat eine Umstellung des Geschäftsjahres der GESCO AG und damit des GESCO-Konzerns auf das Kalenderjahr beschlossen. Bislang verlief das Geschäftsjahr der AG vom 1. April bis zum 31. März des Folgejahres, während die Geschäftsjahre der Tochtergesellschaften dem Kalenderjahr entsprachen – zwischen den Geschäftsjahren der Töchter und dem der Mutter bestand somit ein Vierteljahr Versatz. Nunmehr sind die Perioden angeglichen. Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht umfasst somit die Monate April bis September sowohl der AG als auch der Tochtergesellschaften. Der veröffentlichte Halbjahresfinanzbericht des Vorjahres 2018 / 2019 umfasste hingegen die Monate Januar bis Juni der Tochtergesellschaften sowie die Monate April bis September der AG. Im Interesse der Vergleichbarkeit wurden im vorliegenden Bericht die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst, sie umfassen in Folge der Umstellung ebenfalls die Monate April bis September der Tochtergesellschaften.

Nicht im Berichtszeitraum enthalten sind demzufolge die Monate Januar bis März 2019 der Tochtergesellschaften des GESCO-Konzerns. Sie gingen in die am 14. August 2019, also vor Umstellung des Geschäftsjahres, veröffentlichte Mitteilung zum ersten Quartal (01.04. bis 30.06.2019) des ursprünglichen Geschäftsjahres 2019 / 2020 ein. Das Ergebnis der Tochtergesellschaften von Januar bis März 2019 ist in der vorliegenden Eröffnungsbilanz zum 1. April 2019 in den Gewinnrücklagen enthalten.

Veränderungen im Konsolidierungskreis

Im August 2018 hatte die GESCO AG 100 % der Anteile an der Sommer & Strassburger GmbH & Co. KG, Bretten, erworben. Im Vorjahreszeitraum war das Unternehmen in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Monat enthalten, im Berichtszeitraum erstmals mit einer vollen Periode.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns im Halbjahreszeitraum

Die Geschäftsentwicklung in den beiden ersten Quartalen verlief bei Umsatz und Ergebnis weitgehend parallel. Der Auftragseingang lag im zweiten Quartal mit 149,9 Mio. € deutlich über dem Wert des ersten Quartals von 130,3 Mio. €, was vor allem von Großaufträgen im Segment Ressourcen-Technologie getragen war.

Insgesamt lag der Auftragseingang im Halbjahreszeitraum mit 280,2 Mio. € um 8,5 % unter dem Vorjahreswert von 306,2 Mio. €. Besonders ausgeprägt war der Rückgang in denjenigen Bereichen, die von der Automobil- und Zulieferindustrie geprägt sind, insbesondere im Segment Mobilitäts-Technologie und in der Produktionsprozess-Technologie.

Demgegenüber lag der Umsatz mit 290,8 Mio. € um 2,5 % über dem Vorjahreswert von 283,8 Mio. €. Er legte im Segment Produktionsprozess-Technologie deutlich zu, aber auch das Segment Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie konnte Zuwächse verzeichnen.

Auf organischer Basis, also unter Herausrechnung der Werte von Sommer & Strassburger im Vorjahres- und im Berichtszeitraum, wäre der Auftragseingang um 11,6 % und der Umsatz um 0,6 % gesunken.

Das Ergebnis war gegenüber den Vorjahreswerten unter Druck, was zum Großteil im Auslaufen der Sonderkonjunktur im Segment Ressourcen-Technologie begründet ist. Zudem agierte die Mobilitäts-Technologie in einem schwierigen Umfeld, das sich im Verlauf des Geschäftsjahres weiter verschlechterte.

Insgesamt erreichte das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf Konzernebene 29,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum 33,9 Mio. €). Da die Abschreibungen aufgrund der Bilanzierungsänderung durch IFRS 16 überproportional stiegen, sank das Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT) stärker als das EBITDA und erreichte 15,4 Mio. € (22,3 Mio. €). Die EBIT-Marge sank von 7,9 % auf 5,3 %. Der Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter lag bei 8,2 Mio. € (12,1 Mio. €), was einem Ergebnis je Aktie nach IFRS von 0,75 € (1,12 €) entspricht.

Entwicklung der Segmente

Im Segment **Produktionsprozess-Technologie** machte sich die Investitionszurückhaltung der Automobilindustrie bei einer Reihe von Gesellschaften bemerkbar, so dass der Auftragseingang im ersten Halbjahr mit 42,6 Mio. € hinter dem Wert von 50,0 Mio. € im angepassten Vorjahreszeitraum zurückblieb. Der Segmentumsatz lag mit 46,2 Mio. € hingegen deutlich über dem Vorjahreswert von 36,0 Mio. €, und auch das

EBIT übertraf mit 3,9 Mio. € den Vorjahreswert von 2,6 Mio. €. Auf organischer Basis wäre der Auftragseingang um 34,7 % gesunken und der Umsatz hätte um 4,3 % zugelegt. Für das Gesamtjahr erwarten wir für das Segment auf annualisierter Basis gegenüber dem Vorjahr steigende Umsätze, was im Zugang von Sommer & Strassburger begründet ist; ohne dieses externe Wachstum wäre der Umsatz rückläufig. Beim Ergebnis erwarten wir für das Segment gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang.

Im Segment **Ressourcen-Technologie** war der Vorjahreszeitraum von überdurchschnittlich hohen Margen geprägt, während sich im Berichtszeitraum die Abkühlung der Investitionsgüterindustrie bemerkbar machte. So erreichte der Auftragseingang 141,3 Mio. € (Vorjahreszeitraum 147,5 Mio. €) und der Umsatz lag bei 139,6 Mio. € (146,3 Mio. €). Insbesondere im Ergebnis führte das Ende der Sonderkonjunktur zu einem deutlichen Rückgang von 18,6 Mio. € auf 10,1 Mio. €. Auch für das Gesamtjahr erwarten wir auf annualisierter Basis gegenüber dem Vorjahr Rückgänge bei Umsatz und Ergebnis.

Das Segment **Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie** verzeichnete im ersten Halbjahr einen Auftragseingang von 74,5 Mio. € (78,9 Mio. €) und einen Umsatz von 78,5 Mio. € (72,9 Mio. €). Das Segment-EBIT blieb mit 6,6 Mio. € hinter dem Vorjahreswert von 7,8 Mio. € zurück. Für das Gesamtjahr erwarten wir auf annualisierter Basis gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigende Umsätze. Ursache hierfür ist das starke Wachstum der Setter-Gruppe, die von einem Anstieg der Nachfrage nach Papierstäbchen für die Süßwaren- und Hygieneindustrie profitiert. Das annualisierte Segmentergebnis hingegen wird unter dem

Vorjahreswert liegen, was in erster Linie in Ergebnismrückgängen in der Kunststoffverarbeitung und der Landtechnik begründet ist.

Im Segment **Mobilitäts-Technologie** hat sich die negative Entwicklung weiter verstärkt, wobei insbesondere der Werkzeugbau unter der Investitionszurückhaltung der Automobil- und Zulieferindustrie litt. Der Auftragseingang lag mit 21,9 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert von 29,7 Mio. €, und auch der Umsatz blieb mit 26,7 Mio. € hinter dem Vorjahreswert von 29,0 Mio. € zurück. Das Segment-EBIT sank durch die Unterauslastung in den negativen Bereich und belief sich auf -0,1 Mio. € (1,5 Mio. €). Für das volle Rumpfgeschäftsjahr erwarten wir gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf annualisierter Basis rückläufige Umsätze und einen Ergebnismrückgang mit einem negativen Segment-EBIT.

Finanz- und Vermögenslage

Gegenüber der angepassten Bilanz zum Bilanzstichtag 31. März 2019 hat sich die Bilanzsumme leicht um 1,5 % von 525,6 Mio. € auf 533,5 Mio. € erhöht. Mit Beginn des Geschäftsjahres wurden bislang nicht bilanzierte Leasingverhältnisse im Volumen von rund 16,0 Mio. € gemäß IFRS 16 nunmehr als Vermögenswerte bzw. Leasingverbindlichkeiten ausgewiesen und haben damit die Bilanzsumme erhöht. IFRS 16 wurde bereits im Bericht zum ersten Quartal des ursprünglichen Geschäftsjahres 2019 / 2020 angewendet. Nach Umstellung des Geschäftsjahres und Anpassung der Eröffnungsbilanz erfolgte nun die erstmalige Anwendung von IFRS 16 zu Beginn des ersten Quartals des neuen Rumpfgeschäftsjahres.

Auf der Aktivseite trug die neue Bilanzierung nach IFRS 16 zum Anstieg der langfristigen Vermögenswerte um 13,6 Mio. € bei. Die kurzfristigen Vermögenswerte konnten hingegen um 5,7 Mio. € reduziert werden, wozu ein deutlicher Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beigetragen hat. Die liquiden Mittel lagen mit 27,2 Mio. € zwar unter dem Stand zum Beginn des Berichtszeitraums von 29,3 Mio. €, doch konnte der Abfluss der Dividende in Höhe von 9,8 Mio. € zum überwiegenden Teil durch neue Mittelzuflüsse kompensiert werden. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erreichte 16,0 Mio. € (7,3 Mio. €).

Auf der Passivseite lag das Eigenkapital mit 246,5 Mio. € leicht unter dem Wert zu Beginn des Rumpfgeschäftsjahres von 251,2 Mio. €. Mindernd wirkte sich unter anderem die Dividendenzahlung aus. Die Eigenkapitalquote erreichte 46,2 % nach 47,8 % zum 31. März. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich in Summe um 5,1 Mio. €, wobei die kurzfristigen Verbindlichkeiten im Zuge der Finanzierung des operativen Geschäfts zunahmen, während langfristige Verbindlichkeiten abgebaut werden konnten.

Investitionen

Wie eingangs erläutert, haben wir angesichts der eingetrübten Konjunktur im Maschinen- und Anlagenbau sowie in der Automobilindustrie das Investitionsvolumen zurückgefahren. Im Halbjahreszeitraum haben die Unternehmen der Gruppe insgesamt 9,5 Mio. € in das Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen investiert (Vorjahr 13,3 Mio. €). Diese Werte verteilten sich jeweils auf eine Reihe von kleineren

und mittleren Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen. Die VWH GmbH hat im Berichtszeitraum mit dem Bau einer neuen Produktionshalle begonnen. Nach der Fertigstellung im Februar 2020 wird das Gebäude eine zusätzliche Produktionsfläche von rund 3.000 m² bereitstellen und zugleich die Möglichkeit schaffen, in den bestehenden Räumlichkeiten ein neues Technologie-Zentrum für Kunststoffe einzurichten und das Leistungsspektrum für die Kunden zu erweitern. Die Setter-Gruppe hat im Berichtszeitraum angesichts der steigenden Nachfrage ihren Maschinenpark erheblich erweitert.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bei denjenigen Unternehmen, die von einer erkennbar länger anhaltenden Nachfrageschwäche betroffen sind, reduzieren wir derzeit Umfang Personal. Auf der anderen Seite hat beispielsweise die Setter-Gruppe ihre Belegschaft sowohl am Stammsitz in Emmerich als auch in ihren internationalen Tochtergesellschaften um insgesamt 49 Beschäftigte aufgestockt. Zum Bilanzstichtag waren 2.734 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der GESCO-Gruppe tätig gegenüber 2.669 im Vorjahreszeitraum.

Chancen- und Risikobericht und Risikomanagement

Die generellen Ausführungen zum Thema Chancen und Risiken ebenso wie die Darstellung konkreter Einzelrisiken im Konzernabschluss zum 31.03.2019 haben im Wesentlichen Bestand; wir verweisen auf die ausführliche Darstellung im Geschäftsbericht 2018 / 2019, der im Internet unter www.gesco.de abgerufen werden kann.

Wie im Maschinen- und Anlagenbau üblich, bestehen Risiken in Bezug auf die Erreichung der Ziele für das laufende Geschäftsjahr in Verschiebungen von Auslieferungen größerer Maschinen, Anlagen oder Komponenten in das nächste Geschäftsjahr.

Ausblick / Prognosebericht und Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Im August 2019 hatten wir einen Ausblick für das neunmonatige Rumpfgeschäftsjahr 2019 veröffentlicht. Dieser Ausblick sah einen Konzernumsatz in der Mitte einer Bandbreite zwischen 435 und 455 Mio. € vor. Angesichts der eingangs erläuterten Verschlechterung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben wir diesen Ausblick mit unserer Ad-hoc-Mitteilung vom 4. November 2019 auf 425 bis 435 Mio. € reduziert. Für den Konzernjahresüberschuss nach Anteilen Dritter hatten wir im August einen Wert am unteren Rand einer Bandbreite von 16 bis 18 Mio. € erwartet; nun gehen wir von 11,5 bis 13 Mio. € aus.

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, November 2019

GESCO-Konzern Bilanz

in T€	30.09.2019	31.03.2019 angepasst
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	20.699	22.320
2. Geschäfts- oder Firmenwert	26.994	26.927
3. Geleistete Anzahlungen	401	240
	48.094	49.487
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	83.527	71.526
2. Technische Anlagen und Maschinen	56.664	56.455
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.945	21.271
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.088	9.135
	172.224	158.387
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	38	38
2. Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	1.673	1.610
3. Beteiligungen	236	236
4. Sonstige Ausleihungen	155	181
	2.102	2.065
IV. Sonstige Vermögenswerte	947	982
V. Latente Steueransprüche	5.161	4.045
	228.528	214.966
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	29.795	31.353
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	55.322	54.660
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	88.996	89.920
4. Geleistete Anzahlungen	2.119	896
	176.232	176.829
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	77.056	84.932
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.182	1.179
3. Forderungen gegen at-equity bilanzierte Unternehmen	514	603
4. Sonstige Vermögenswerte	19.778	16.099
	100.530	102.813
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	27.189	29.336
IV. Rechnungsabgrenzungsposten	1.024	1.669
	304.975	310.647
	533.503	525.613

in T€	30.09.2019	31.03.2019 angepasst
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	10.839	10.839
II. Kapitalrücklage	72.364	72.364
III. Gewinnrücklage	154.368	157.137
IV. Eigene Anteile	0	0
V. Sonstiges Ergebnis	- 5.339	- 4.252
VI. Anteile anderer Gesellschafter (Kapitalgesellschaften)	14.236	15.146
	246.468	251.234
B. Langfristige Schulden		
I. Anteile anderer Gesellschafter (Personengesellschaften)	936	1.170
II. Rückstellungen für Pensionen	18.011	16.445
III. Sonstige langfristige Rückstellungen	586	586
IV. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	81.034	85.879
V. Leasingverbindlichkeiten	19.992	8.324
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	1.002	1.801
VII. Latente Steuerverbindlichkeiten	3.129	2.643
	124.690	116.848
C. Kurzfristige Schulden		
I. Sonstige Rückstellungen	10.260	10.445
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.782	54.834
2. Leasingverbindlichkeiten	4.792	971
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.008	27.535
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	27.534	24.769
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	525	724
6. Sonstige Verbindlichkeiten	34.053	37.940
III. Rechnungsabgrenzungsposten	391	313
	162.345	157.531
	533.503	525.613

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für den Halbjahreszeitraum (01.04. bis 30.09.) des Rumpfgeschäftsjahres 2019

in T€	I. Halbjahr 2019	I. Halbjahr 2018 angepasst
Umsatzerlöse	290.826	283.757
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.167	5.349
Andere aktivierte Eigenleistungen	263	1.194
Sonstige betriebliche Erträge	2.923	3.051
Gesamtleistung	296.179	293.351
Materialaufwand	- 154.722	- 151.073
Personalaufwand	- 79.024	- 73.578
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 33.443	- 34.721
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	- 29	- 31
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	28.961	33.948
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 13.599	- 11.672
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	15.362	22.276
Ergebnis aus Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	63	348
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	33
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 1.579	- 1.298
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	- 153	- 161
Finanzergebnis	- 1.630	- 1.078
Ergebnis vor Steuern (EBT)	13.732	21.198
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 4.553	- 7.350
Konzernüberschuss	9.179	13.848
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	- 1.018	- 1.737
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	8.161	12.111
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	0,75	1,12
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	10.838.733	10.835.198

GESCO-Konzern Gesamtergebnisrechnung für den Halbjahreszeitraum (01.04. bis 30.09.) des Rumpfgeschäftsjahres 2019

in T€	I. Halbjahr 2019	I. Halbjahr 2018 angepasst
Konzernüberschuss	9.179	13.848
Erfolgsneutrale Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen	- 1.341	49
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	- 1.341	49
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	498	817
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung von at-equity bilanzierten Unternehmen		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	- 1	- 245
Marktbewertung von Sicherungsinstrumenten		
a) Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0
b) Erfolgsneutrale Wertänderung	- 324	- 109
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten	173	463
Sonstiges Ergebnis	- 1.168	512
Gesamtergebnis der Periode	8.011	14.360
davon Anteile anderer Gesellschafter	937	1.702
davon Anteil der GESCO-Aktionäre	7.074	12.658

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das I. Quartal (01.04. bis 30.06.) des Rumpfgeschäftsjahres 2019

in T€	I. Quartal 2019	I. Quartal 2018 angepasst
Umsatzerlöse	147.393	139.058
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.184	3.224
Andere aktivierte Eigenleistungen	156	176
Sonstige betriebliche Erträge	1.249	1.878
Gesamtleistung	149.982	144.336
Materialaufwand	- 79.796	- 73.473
Personalaufwand	- 39.450	- 37.214
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 16.253	- 16.466
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	- 15	- 15
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	14.468	17.168
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 6.835	- 5.710
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	7.633	11.458
Ergebnis aus Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	56	142
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 812	- 612
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	- 16	- 56
Finanzergebnis	- 765	- 517
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.868	10.941
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.277	- 3.794
Konzernüberschuss	4.591	7.147
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	- 281	- 973
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	4.310	6.174
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	0,40	0,57
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	10.839.499	10.835.927

GESCO-Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das II. Quartal (01.07. bis 30.09.) des Rumpfgeschäftsjahres 2019

in T€	II. Quartal 2019	II. Quartal 2018 angepasst
Umsatzerlöse	143.433	144.699
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	983	2.125
Andere aktivierte Eigenleistungen	107	1.018
Sonstige betriebliche Erträge	1.674	1.173
Gesamtleistung	146.197	149.015
Materialaufwand	- 74.926	- 77.600
Personalaufwand	- 39.574	- 36.364
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 17.190	- 18.255
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte	- 14	- 16
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	14.493	16.780
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 6.764	- 5.962
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	7.729	10.818
Ergebnis aus Beteiligungen an at-equity bilanzierten Unternehmen	7	206
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 767	- 686
Ergebnisanteile Dritter an Personengesellschaften	- 137	- 105
Finanzergebnis	- 865	- 561
Ergebnis vor Steuern (EBT)	6.864	10.257
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 2.276	- 3.556
Konzernüberschuss	4.588	6.701
Ergebnisanteile Dritter an Kapitalgesellschaften	- 737	- 764
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter	3.851	5.937
Ergebnis je Aktie nach IFRS (€)	0,35	0,55
Gewichtete durchschnittliche Aktienzahl	10.837.968	10.834.469

GESCO-Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand 01.04.2018 angepasst	10.839	72.364	140.298	- 119
Ausschüttungen			- 6.502	
Kauf eigener Aktien				- 335
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			- 55	
Periodenergebnis			12.186	
Stand 30.09.2018	10.839	72.364	145.927	- 454
Stand 01.04.2019 angepasst	10.839	72.364	157.137	0
Ausschüttungen			- 9.756	
Erwerb von Anteilen an Tochtergesellschaften			- 1.174	
Periodenergebnis			8.161	
Stand 30.09.2019	10.839	72.364	154.368	0

GESCO-Konzern Segmentberichterstattung für den Halbjahreszeitraum (01.04. bis 30.09.) des Rumpfgeschäftsjahres 2019

in T€	Produktionsprozess-Technologie		Ressourcen-Technologie		Gesundheits- und Infrastruktur-Technologie	
	I. Halbjahr 2019	I. Halbjahr 2018 angepasst	I. Halbjahr 2019	I. Halbjahr 2018 angepasst	I. Halbjahr 2019	I. Halbjahr 2018 angepasst
Auftragsbestand	45.885	60.747	80.602	80.337	46.289	48.328
Auftragseingang	42.552	50.005	141.328	147.521	74.472	78.928
Umsatzerlöse	46.249	35.967	139.572	146.270	78.521	72.859
davon mit anderen Segmenten	12	0	176	324	0	0
Abschreibungen	1.583	1.470	2.341	2.218	3.437	3.121
EBIT	3.930	2.566	10.098	18.588	6.632	7.832
Investitionen	1.548	1.150	2.249	5.115	4.163	4.476
Mitarbeiter (Anz. / Stichtag)	618	617	752	750	900	818

	Währungsausgleichsposten	Neubewertung Pensionen	Sicherungsinstrumente	Gesamt	Anteile anderer Gesellschafter an Kapitalgesellschaften	Eigenkapital
	-1.499	-3.349	11	218.545	15.603	234.148
				-6.502	-3.650	-10.152
				-335		-335
				-55		-55
	601	44	-98	12.733	1.702	14.435
	-898	-3.305	-87	224.386	13.655	238.041
	-228	-3.941	-83	236.088	15.146	251.234
				-9.756	-975	-10.731
				-1.174	-872	-2.046
	497	-1.251	-333	7.074	937	8.011
	269	-5.192	-416	232.232	14.236	246.468

Mobilitäts-Technologie		GESCO AG / Sonstige Gesellschaften		Überleitung		Konzern	
I. Halbjahr 2019	I. Halbjahr 2018 angepasst	I. Halbjahr 2019	I. Halbjahr 2018 angepasst	I. Halbjahr 2019	I. Halbjahr 2018 angepasst	I. Halbjahr 2019	I. Halbjahr 2018 angepasst
37.254	47.052	0	0	0	0	210.030	236.464
21.876	29.725	0	0	0	0	280.228	306.179
26.676	29.006	222	9	-414	-354	290.826	283.757
4	21	222	9	-414	-354	0	0
2.106	2.108	52	88	4.080	2.666	13.599	11.671
-109	1.462	-4.163	-4.329	-1.026	-3.843	15.362	22.276
1.314	2.494	236	28	0	0	9.510	13.263
446	467	18	17	0	0	2.734	2.669

GESCO-Konzern Kapitalflussrechnung für den Halbjahreszeitraum (01.04. bis 30.09.) des Rumpfgeschäftsjahres 2019

in T€	I. Halbjahr 2019	I. Halbjahr 2018 angepasst
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern der Kapitalgesellschaften)	9.179	13.848
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	13.599	11.672
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	- 63	- 348
Ergebnisanteile Minderheitsgesellschafter Personengesellschaften	153	161
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	- 364	- 119
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	- 59	248
Cashflow der Periode	22.445	25.462
Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	219	224
Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	- 266	- 494
Abnahme / Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	3.252	- 21.916
Abnahme / Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	- 9.645	3.992
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	16.005	7.268
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	1.152	946
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 9.035	- 12.873
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	- 473	- 390
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	26	8
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	- 28
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	- 20.435
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 8.330	- 32.772
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	- 9.756	- 6.502
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	0	- 335
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter	- 1.731	- 4.064
Auszahlungen für den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	- 1.685	- 750
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	20.490	32.019
Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	- 17.234	- 4.553
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 9.916	15.815
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	- 2.241	- 9.689
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	94	74
Finanzmittelbestand am 01.04.	29.336	47.754
Finanzmittelbestand am 30.09.	27.189	38.139

Erläuternde Angaben

Rechnungslegung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Bericht zum Halbjahreszeitraum (01.04. bis 30.09.2019) des Rumpfgeschäftsjahres 2019 (01.04. bis 31.12.2019) des GESCO-Konzerns wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Er ist in Übereinstimmung mit IAS 34 aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen grundsätzlich denen des Konzernabschlusses zum 31.03.2019. Die Erstellung des Abschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten sowie auf die Aufwands- und Ertragspositionen auswirken. Umsatzabhängige Sachverhalte werden unterjährig abgegrenzt.

Der Konzernabschluss zum 31.03.2019 wurde in Folge einer Fehlerfeststellung der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) in Bezug auf den Konzernabschluss zum 31.03.2018 (Verstoß gegen IFRS 10.B92) hinsichtlich der einbezogenen Perioden der Tochtergesellschaften angepasst. Während der berichtete Konzernabschluss zum 31.03.2019 die Monate April 2018 bis März 2019 der GESCO AG und die Monate Januar bis Dezember 2018 der Tochtergesellschaften umfasste, beinhalten die im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht angepassten Zahlen zum 31.03.2019 die Monate April 2018 bis März 2019 aller Konzerngesellschaften. Entsprechendes gilt für den Vorjahreszeitraum. Dementsprechend weichen die im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht angepassten Eröffnungsbilanzen zum 01.04.2018 sowie zum 01.04.2019 von den berichteten Schlussbilanzen zum 31.03.2018 bzw. 31.03.2019 ab.

Mit Beginn des neuen Rumpfgeschäftsjahres wurde IFRS 16 erstmalig unter Anwendung der modifiziert retrospektiven Methode angewendet. Zum Beginn des Geschäftsjahres sind Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 16,0 Mio. € neu erfasst worden. Die Nutzungsrechte sind den Bilanzpositionen Immaterielle Vermögenswerte (0,1 Mio. €), Grundstücke und Bauten (14,2 Mio. €), Technische Anlagen und Maschinen (0,8 Mio. €) sowie Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (0,9 Mio. €) zugerechnet. Das EBIT wurde durch die Anwendung des neuen Standards nur unwesentlich beeinflusst.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsbeziehungen zwischen vollkonsolidierten Konzerngesellschaften und nicht vollkonsolidierten Konzerngesellschaften erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Connex SVT Inc., USA. Das Aufsichtsratsmitglied Stefan Heimöller unterhält über seine Gesellschaft Plate-stahl Umformtechnik GmbH in geringem Umfang Geschäftsbeziehungen mit der Dörrenberg Edelstahl GmbH sowie mit der SVT GmbH. Diese Geschäftsbeziehungen erfolgen zu unter Fremden üblichen Bedingungen.

Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Halbjahresabschluss zum 30.09.2019 und der Zwischenlagebericht sowie die angepasste Eröffnungsbilanz zum 31.03.2019 und die entsprechenden Vorjahreswerte wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Angaben zu Finanzinstrumenten

in T€	Buchwert 30.09.2019	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 9	Anwendung IFRS 9	Davon zum beizu- legenden Zeitwert	Davon zu fortgeführten Anschaffungs- kosten
Finanzanlagen	2.102	1.673	429	274	155
Forderungen	80.752	0	80.752	0	80.752
Sonstige Vermögenswerte	20.725	15.284	5.441	0	5.441
Liquide Mittel	27.189	0	27.189	0	27.189
Finanzielle Vermögenswerte	130.768	16.957	113.811	274	113.537
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	145.816	0	145.816	0	145.816
Leasingverbindlichkeiten	24.784	0	24.784	0	24.784
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.008	0	20.008	0	20.008
Sonstige Verbindlichkeiten	35.580	3.347	32.233	634	31.599
Finanzielle Schulden	226.188	3.347	222.841	634	222.207

in T€	Buchwert 31.03.2019 angepasst	Nicht im Anwendungs- bereich von IFRS 9	Anwendung IFRS 9	Davon zum beizu- legenden Zeitwert	Davon zu fortgeführten Anschaffungs- kosten
Finanzanlagen	2.065	1.610	455	274	181
Forderungen	86.714	0	86.714	0	86.714
Sonstige Vermögenswerte	17.081	12.082	4.999	0	4.999
Liquide Mittel	29.336	0	29.336	0	29.336
Finanzielle Vermögenswerte	135.196	13.692	121.504	274	121.230
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	140.713	0	140.713	0	140.713
Leasingverbindlichkeiten	9.295	0	9.295	0	9.295
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.535	0	27.535	0	27.535
Sonstige Verbindlichkeiten	40.465	7.923	32.542	448	32.094
Finanzielle Schulden	218.008	7.923	210.085	448	209.637

Aufteilung der Finanzinstrumente in Kategorien entsprechend IFRS 9

in T€	Bilanzansatz		Nettoergebnisse in der GuV	
	30.09.2019	31.03.2019 angepasst	30.09.2019	31.03.2019 angepasst
Kategorie IFRS 9				
Finanzielle Vermögenswerte erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	274	274	56	315
Finanzielle Vermögenswerte zu Anschaffungskosten bewertet	113.537	121.230	109	403
Finanzielle Vermögenswerte	113.811	121.504	165	718
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	634	448	- 104	785
Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten bewertet	222.207	209.637	- 1.808	- 2.307
Finanzielle Schulden	222.841	210.085	- 1.912	- 1.522

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

GESCO AG
Der Vorstand

Wuppertal, November 2019

Finanzkalender

Rumpfgeschäftsjahr 2019

25. November 2019

Veröffentlichung des
Halbjahresfinanzberichts

28. April 2020

Bilanzpressekonferenz
und Analystenkonferenz

18. Juni 2020

Hauptversammlung
in der Stadthalle Wuppertal

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

Wenn Sie regelmäßig informiert werden möchten, dann benachrichtigen Sie uns bitte. Wir nehmen Sie gerne in unseren Dauerverteiler per Post oder per E-Mail auf.

Aktionärskontakt

GESCO AG

Investor Relations

Johannisberg 7

42103 Wuppertal

Telefon: +49 (0) 202 24820-18

Telefax: +49 (0) 202 24820-49

E-Mail: info@gesco.de

Internet: www.gesco.de

Vorname / Name: _____

Straße / Hausnummer: _____

PLZ / Ort: _____

E-Mail: _____

- Bitte senden Sie mir Ihren Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2018 / 2019.
- Bitte nehmen Sie mich in Ihren Verteiler auf und senden Sie mir
 - alle Informationen per E-Mail.
 - alle Informationen per E-Mail, den Geschäftsbericht allerdings per Post.
 - alle Informationen per Post.

